Mittag-Ausgabe.

Verantwortliche Redakteure.
Für den politischen Theil: C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes: J. Roeckner,
für den übrigen redakt. Theil: H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.
Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Knorre in Posen.



Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief. Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke
Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. b. d. Inserat.-Annahmestellen von G. L. Daube & Co., Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse und „Invalidendank."

Nr. 104.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Dienstag, 11. Februar.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1890.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

14. Sitzung vom 10. Februar, 11 Uhr.

Auf der Tagesordnung steht zunächst die erste Berathung der Novelle zum Pensionsgesetz von 1872 (betr. günstigere Berechnung der pensionsfähigen Dienstzeit).

Abg. Rintelen (Ztr.) beantragt Verweisung an eine Kommission, damit daselbst zugleich auch § 10 des Pensionsgesetzes — betr. Gehaltszulagen — zu Gunsten aller Beamten, wie bereits zu Gunsten der Richter geschehen, abgeändert werde.

Abg. Simon v. Zastrow (ntl.), Abg. Graf Limburg-Stirum (kons.) und Abg. Stengel (frk.) sprechen sich gegen Kommissionsberathung aus, weil die Verbindung der Vorlage mit dem § 10 unzulässig sei. Abg. Zelle (dfr.) erklärt sich für Verweisung an die Kommission. Das Haus lehnt die Verweisung ab, die zweite Berathung wird also unmittelbar im Plenum stattfinden.

Ohne Debatte erledigt werden in erster Berathung folgende Gesetzentwürfe: betr. Abänderung des § 11 des Gesetzes über die Pensionirung der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen vom 6./7. 85; betr. eine Haubergordnung für den Kreis Altenkirchen; betr. den Ansatz der Zinsen von den aus dem vormaligen Stadtbuch von Altona in das Grundbuch übertragenen Hypotheken im Zwangsvollstreckungsverfahren; betr. die erleichterte Abveräußerung kleiner Grundstücke.

Damit ist die Tagesordnung erledigt.

Mit Rücksicht auf die Reichstagswahlen vertagt sich das Haus bis Mittwoch, den 24. Februar 11 Uhr, (Eisenbahnvorlagen).

Schluß $11^{3}/_{4}$ Uhr.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 10. Februar. Das Uebungsgeschwader, Geschwader-Chef: Kontre-Admiral Hollmann an Bord S. M. Flaggschiff „Kaiser", beabsichtigt am 12. d. M. von Malta in See zu gehen und zwar: I. Treffen, bestehend aus S. M. Panzerschiffen „Kaiser" und „Preußen" nach Syrakus, II. Treffen, bestehend aus S. M. Panzerschiffen „Deutschland" und „Friedrich der Große", nach Port Agosta (Sicilien).

S. M. S. „Leipzig" mit dem Geschwader-Chef: Vize-Admiral Deinhard an Bord, ist am 10. Februar in Singapore angekommen und beabsichtigte am 12. dess. Monats nach Hongkong in See zu gehen.

S. M. Aviso „Wacht", Kommandant Korvetten-Kapitän Graf v. Baudissin, ist am 10. Februar in Gibraltar eingetroffen und beabsichtigt am 13. d. Monats die Heimreise fortzusetzen.

Berlin, 10. Februar. Die mittels des Reichs-Postdampfers „Elbe" beförderte Post aus Australien (Abgang aus Sydney am 6. Januar) ist in Brindisi eingetroffen und gelangt für Berlin voraussichtlich am 12. d. M. Vormittags zur Ausgabe.

München, 10. Februar. Kammer der Reichsräthe. Der Präsident Graf Toerring widmet dem Andenken der hochseligen Kaiserin Augusta, sowie den dahingeschiedenen Reichsräthen v. Döllinger und v. Franckenstein Nachrufe und läßt als Beileidszeichen eine einstündige Pause eintreten. In der hierauf folgenden Debatte motivirt der Reichsrath v. Neumayer das ablehnende Votum über den Placetum-Antrag. Der Minister v. Crailsheim schließt sich den Ausführungen des Referenten an.

Nach einer langen und lebhaften Debatte wird der Kommissionsantrag mit allen gegen eine Stimme angenommen. Bezüglich der Altkatholiken-Frage wurde eine dem Ausschuß gemäß motivirte Tagesordnung angenommen, welche der Minister v. Crailsheim vorher acceptirt hatte.

Wien, 10. Februar. In dem Budgetausschusse des Abgeordnetenhauses erklärte der Handelsminister auf bezügliche Anfrage, ein offizieller Schritt der rumänischen Regierung wegen Beseitigung des bestehenden vertragslosen Zustandes sei bisher nicht erfolgt.

Wien, 11. Februar. Im Budgetausschuß hat der Handelsminister bei Beantwortung einer Anfrage nach dem Stande der Zollverhandlungen zwischen Oesterreich und Deutschland erklärt, 1887 sei bei Deutschland beantragt, die österreichisch-deutschen handelspolitischen Verhältnisse auf eine breitere Basis zu stellen und dabei die Verhältnisse des Grenzverkehrs gegenseitig zu berücksichtigen. Deutschland habe damals erklärt, die vorgeschlagene Basis sei für Zolltarif-Verhandlungen nicht geeignet, und dem entsprechend sei nur eine Verlängerung der bestehenden Verträge erfolgt, und es hätten seither keine Verhandlungen in dieser Richtung stattgefunden.

Fiume, 10. Februar. Bei dem Grafen Andrassy haben sich nach einer befriedigenden Nacht heute früh wieder größere Schmerzen eingestellt.

Prag, 10. Februar. In Erwiderung auf die dem Grafen Taaffe von dem Vorsitzenden des deutsch-böhmischen Parteitages in Teplitz, Schmeykal, zugekommene telegraphische Huldigungskundgebung für den Kaiser, ist von dem Grafen Taaffe das nachstehende Telegramm an Schmeykal eingegangen: Se. Majestät der Kaiser geruhten mich telegraphisch zu beauftragen, dem deutsch-böhmischen Parteitage Allerhöchstseinen herzlichsten Dank bekannt zu geben, wovon ich Ew. Hochwohlgeboren zur weiteren Veranlassung in Kenntniß setze.

Rom, 11. Februar. In Castiglione della Valle ist der Fußboden eines Schulzimmers, in welchem eine Theatervorstellung bei Anwesenheit von etwa 150 Zuschauern stattfand, eingestürzt. Es gab 14 Todte und gegen 50 Verwundete, darunter mehrere sehr schwer Verletzte.

Paris, 10. Februar. In parlamentarischen Kreisen verlautet, daß in Folge der Haltung der Legitimisten die Regierung in der Angelegenheit des Prinzen von Orleans eine weniger milde Haltung einnehmen und denselben wenigstens einen Theil der gesetzlichen Strafe abbüßen lassen werde. Eine etwa auszusprechende Begnadigung würde nicht vor dem Nationalfest am 14. Juli eintreten.

Paris, 10. Februar. Nach Meldung heutiger Abendblätter wird der Advokat Rousse als Hauptvertheidiger des Prinzen von Orleans fungiren. Eine heute stattgefundene Advokaten-Konferenz brachte dem Stabträger Cresson wegen seiner Thätigkeit in der Sache des Prinzen eine lebhafte Ovation dar. — In einer Rede, welche der Senator Challemil-Lacour in Marseille hielt, trat derselbe für Erneuerung der Handelsverträge ein, da die nationale Industrie gegen plötzliche Veränderungen geschützt werden müsse.

Paris, 11. Februar. Nach dem „Temps" hat Challemel-Lacour in seiner Rede in Marseille bezüglich der Lage Frankreichs gesagt: Wir stehen einer unvermeidlichen, schrecklichen Zukunft gegenüber, müssen uns allezeit bereit halten und dürfen bei keinem unserer Schritte vergessen, daß bei dem Spiel der Allianzen unsere Existenz der Einsatz ist. Jedenfalls sind wir fest entschlossen, die Ereignisse nicht zu beschleunigen.

Dundee, 10. Februar. Die hiesigen Dockarbeiter haben heute die Arbeit eingestellt, dieselben verlangen eine Lohnerhöhung. Der Verkehr in den Docks steht vollkommen still.

Belgrad, 10. Februar. Die von Zeitungen verbreitete Nachricht, daß zahlreiche in Bulgarien kompromittirte Personen, namentlich Zankowisten, sich nach Serbien geflüchtet und dort gastliche Aufnahme gefunden hätten, wird als gänzlich unbegründet bezeichnet, da keine bulgarischen Ueberläufer in Serbien sich aufhielten. Privatnachrichten zufolge versuchten einige Personen den Uebertritt, wurden jedoch von den serbischen Behörden zurückgewiesen.

Massauah, 10. Februar. Die italienischen Truppen sind nach Asmara und Massauah zurückgekehrt.

Hamburg, 10. Februar. Die Postdampfer „Daria" und „Francia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft sind, von Hamburg kommend, heute, ersterer um 9 Uhr Morgens in New-York, letzterer in St. Thomas eingetroffen.

Triest, 10. Februar. Der Lloyddampfer „Austria" ist, von Konstantinopel kommend, gestern Abend hier eingetroffen.

Berlin, 11. Februar. Die „Norddeutsche Allg. Ztg." hebt hervor, daß amtliche Anfragen wegen Unterhandlungen über die Arbeiterfrage an Frankreich, England, Belgien gerichtet seien, weil daselbst ähnliche Bewegungen stattgefunden haben, wie in unseren Kohlenbergwerken, ferner an die Schweiz, welche sich schon lange mit einer internationalen Regelung der Arbeiterfrage beschäftigt. Das Blatt konstatirt übrigens, daß auch bei den übrigen Ländern, wo die Arbeiterfrage existirt, wie Italien, Dänemark, Schweden 2c., vorbereitende Sondirungen stattfinden.

Lokales.

Posen, den 11. Februar.

* **Der Provinzial-Ausschuß** hielt gestern im Provinzial-Ständehause hierselbst seine zweite Sitzung.

Handel und Verkehr.

** **Hamburg,** 8. Februar. Der Aufsichtsrath der Gesellschaft „Kosmos" hat eine Dividende von 12 Prozent für die alten Aktien und eine Dividende von 6 Prozent für die neuen Aktien beschlossen. Die Dividende des vorigen Jahres betrug $8^{1}/_{2}$ Prozent.

** **Leipzig,** 8. Februar. Der Aufsichtsrath der Allgemeinen deutschen Kreditanstalt hat eine Dividende von 12 Prozent für das Jahr 1889 festgesetzt. Die Dividende für 1888 betrug 10 Prozent. Die Generalversammlung findet am 28. d. M. statt.

Angekommene Fremde.

Posen, 11. Februar.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Landrath und Landtagsmarschall, Schloßhauptmann Frhr. v. Unruhe-Bomst aus Wollstein, die Rittergutsbesitzer Baron v. Langermann-Erlenkamp aus Gr.-Lubin, Mathes und Frau aus Jankowice, v. Bernuth aus Borowo, Jacobi aus Trzcionka, Major v. Mollard aus Gora, Frl. Schindowski aus Niepruszewo, Stadtrath Dietz aus Bromberg, Professor Dr. Küster, Banquier Oppenheimer und Fabrikant Simens aus Berlin, Baumeister Redlich aus Schwiebus, Rechtsanwalt Heilbronn aus Köln, die Kaufleute Lewy und Funk aus Stettin, Schneider, Ehrlich Friedeberg und Vogel aus Breslau, Ziegert aus Newchatel, Gadiel aus Grottkau und Itig aus Nakel.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Dąbski mit Frau aus Zakowo, Frau Zeysing aus Mur. Goslin, Zuchtviehhändler Wulff aus Gestemünde, die Kaufleute Keller und Stern aus Berlin, Goldstand aus Strelno, Wolkiser aus Breslau, Hasse aus Hamburg, Schrey aus Wichrak, R. Eitig und Herdinger aus Inowrazlaw.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Olsen aus Hamburg, Eckersdorf, Michel, Pincus, Glüse, Füchtmann und Schütze aus Berlin, Huchzermeyer aus Herford, Thiemann aus Inowrazlaw, Philippsohn aus Wangerin, Mathias aus Leipzig, Günzel aus Oberneu-Schönau, Basch und Rawitzki aus Thorn, Winter aus Kassel, Dobczynski und Hendelsohn aus Inowrazlaw, Lewin aus Strelno, Ballauf aus Schwelm, Goldstein, Rettelbusch, Mugdan, Kuh, Schuftan, Deutsch und Krambach aus Breslau, die Rittergutsbesitzer Buettner aus Carlsbach, Tiedemann aus Slaboszewo, Hergeßberg aus Rübenau, Lt. d. Ref. u. Rittergutsbes. Frank aus Marschewo, Hauptm. und Rittergutsbes. Windel aus Sroczyn, Rittergutspächter Kohnert Jakschitz, Dr. Phil. Loges aus Kiel, Fabrikant Veulle-Perret aus Chaux de Fonds, Rentier Wentscher aus Inowrazlaw.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Mayer aus Brandenburg, Richter aus Berlin, Hageling aus Nordhausen, Katzenellenbogen aus Krotoschin und Seeler aus Landsberg a. W., Rechnungsführer Przybylinski aus Ostrowo, Generalagent Dehmel aus Breslau, Domänenpächter Leppien aus Stargard, Ingenieur Schmettau aus Danzig, Rentiere Frau Haas und Tochter aus Magdeburg.

J. Graetz's Hotel Deutsches Haus", vorm. Langner's Hotel. Die Kaufl. Schulz aus Berlin, Peter aus Frankfurt a. O., Schröter aus Würzburg, Lott und Praschkauer aus Breslau, Besitzer Krahn und Kapitänsfrau Krahn aus Stettin, Fabrikant Lehmann aus Muskau i. B., Brennereiverwalter Kern aus Goscieszyn.

Hotel de Berlin (W. Kamieński). Die Kaufleute Moczynki aus Ostrowo, Mallon und Ditrich aus Thorn, Hirsch a. Schwetz, Grabowski aus Crone a. Br., Pajzderski nebst Frau aus Mrocza und Robinski aus Krotoschin, die Aerzte Dr. Kompf aus Rakwitz, Dr. Smosinski aus Glogau und Dr. Stern aus Frankfurt a. O., die Rittergutsbesitzer v. Radziminski aus Polen und Frydrychowicz nebst Frau Dziedno.

Arndt's Hotel früher Scharfenberg. Die Kaufleute Fabisch aus Breslau, Rosenberg aus Samotschin, Rimbach aus Leipzig und Brücke aus Bremen.

Graefe's Hotel Bellevue. Die Kaufleute Peiseler aus Remscheid, Friedmann, Tautz und Gaebel aus Breslau, Aders aus Guben, Hirschfeld aus Hamburg, Steinitz aus Görlitz, Schüßler aus Kottbus, Radtke aus Königsberg und Wolff aus Zielenzig, Reg.-Bauführer Wessinger aus Berlin.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Lenz mit Frau aus Danzig, Schlesinger, Grzymisch und Hedwig Klest aus Breslau, Pohl aus Frankfurt, Goldschmidt aus Lissa, Siegfried und Georg Mathias aus Berlin, Radt aus Thorn, Moses aus Briesen und S ß aus Fürstenwalde, Lehrer Moszewski aus Kosten, die Privatiers Karwoski aus Brüssel und Sappowski aus Kosten.

Georg Müller's Hotel „Altes deutsches Haus". Die Kaufleute R. Nemmert aus Meißen, Geschw. Pohlmann aus Danzig, Th. Toplewicz aus Sielec (Oesterr.), V. Kuznowicz aus Czenstochau, Albert Scholz aus Dirston, Max Vollmer aus Posen, Fabrikant Oskar Weiß aus Chemnitz, Pfarrer Otto Gers aus Neidenberg.

Theodor Jahns — Hotel garni. Die Kaufleute Zweig aus Ratibor, Präger aus Posen, Lawadzki und Lewinsohn aus Bromberg, Lewinsohn aus Strelno, Levy und Münz aus Breslau, Stolper aus Czernowitz, Steiner und Brüche aus Berlin, Reisender Luski aus Pamiontkowo.

Keiler's Hotel zum Englischen Hof. Die Kaufleute Lippmann aus Pinne, Jaraczewski aus Borek, Landek und Abraham aus Wongrowitz, G. Kaphan und E. Kaphan aus Miloslaw, Proskauer, Goldmann, Selten, Hotz und Brasch aus Breslau, Pinkus aus Lobsens, Frau Wreschner und Sohn aus Obornik, Kempe, Moses und Israel aus Berlin, Radomski aus Polen, Chorinski aus Bojanowo, Chaim und Cohn aus Znin, Becher aus Schrimm und Zerenze aus Rogasen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Februar 1890.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe.	Wind.	Wetter.	Temp i. Cels. Grad
10. Nachm. 2	767,5	N leicht	bedeckt	+ 0,6
10. Abends 9	768,2	NO leicht	bedeckt	+ 0,4
11. Morgs. 7	769,2	O schwach	bedeckt [1])	+ 0,4

[1]) Nachts Regen.

Am 10. Februar Wärme-Maximum + 0,°6 Cels.
Am 10. = Wärme-Minimum — 2,°6 =

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 10. Februar Morgens 3,04 Meter.
= = 10. = Mittags 3,02 =
= = 11. = Morgens 2,92 =

Telegraphische Börsenberichte.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 10. Februar. (Schluss-Course.) Ziemlich fest.

Lond. Wechs. 20,472, Pariser do. 81,00, Wiener do. 172,35, Reichsanl. 107,60, Oesterr. Silberr. 76,60, do. Papierr. 76,70, do. 5proz. do. 87,80, do. 4proz. Goldr. 95,50, 1860er Loose 1[illegible], 4proz. ung. Goldr. 89,10, Italiener 94,60, 1880er Russen 94,00[1]), II. Orientanl. 69,30, III. Orientanl. 69,30, 5proz. Spanier 72,50, Unif. Egypter 94,70, Konvertirte Türken 17,70, [illegible]prozentige portugisische Anleihen 65,20, 3proz. serb. Rente 84,20, Serb. Tabaksr. 84,00, 6proz. cons. Mexik. 94,70[1], Böhm. Westb. $285^{1}/_{2}$, Centr. Pacific. —,—, Franzosen $187^{3}/_{4}$, Galizier 161, Gotthardbahn 169,30, Hess. Ludwb. 120,50, Lombarden $115^{7}/_{8}$, Lüb.-Büchener 180,80, Nordwestb

170½, Unterelb. Pr.-Akt. —,—, Kreditaktien 277¼, Darmstädt. Bank 172,10, Mitteld. Kreditbank 115,90, Reichsbank 139,30, Disk.-Kommandit 238,70, 5proz. amort. Rum. 98,10, do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 183⅝. Dresdener Bank 179,90, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 158,00, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 76,30, 4½pCt. Portugiesen 96,40, Siemens Glasindustrie 158,00, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—. Duxer —,—, La Veloce 114,80, Dux-Bodenbach 430,75, gegen gestern 7 Fl. höher.

Privatdiskont 4 Prozent.

[1]) per comptant.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 277⅞, Franzosen 188⅛, Galizier —,—, Lombarden 116⅛, Egypter 94,70, Diskonto-Kommandit 238,70, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—, 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,— Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—, Türkenloose —,—, Dresdener Bank —,— Schweizer Nordost —,—, La Veloce 113,00. Aldino Montan —,—. Zolltürken —,— Gelsenkirchen —,—.

Wien, 10. Februar. (Schluss-Kurse). Bei fester Grundstimmung reservirt, Nebenwerthe steigend.

Oesterr. Papierrente 89,10, do. 5proz. do. 101,95, do. Silberrente 89,15, 4proz. Goldrente 110,70, do. ungar. Goldr. 103,30, 5proz. Papierrente 99,35. 1860er Loose 141,25, Anglo-Aust. 168,50, Länderbank 239,25, Kreditaktien 322,85, Unionbank 258,75, Ung.Kredit 352,50, Wiener Bankverein 123,00, Böhm. Westbahn —,—, Buchs.Eisenb. 419,50, Dux-Bodenb.—,—, Elbethalb. 222,75, Elisabeth. —,—, Nordb. 2620,00, Franzosen 217,50, Galizier 187,50, Alp. Montan-Aktien 107,75, Lemberg Czernowitz 234,00, Lombarden 136,25, Nordwestbahn 198,25, Pardubitzer 170,00, Tramway —,—, Tabakaktien 116,50, Amsterdamer 97,85, Deutsche Plätze 57,90, Lond. Wechsel 118,90, Pariser do 47,00, Napoleons 9,41, Marknoten 57,92½, Russ. Bankn. 1,28¼, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn —,—, Bulgarische Anleihe —,—.

Wien, 10. Februar. Abendbörse. Ungar. Kreditaktien 352,50, Kreditaktien 323,15, Franzosen 217,50. Lombarden 136,00, Galizier 188,00, Nordwestbahn 198,00, Elbethalbahn 222,50, österr. Papierrente 89,10, do. Goldrente 110,70, 5proz. ungar. Papierrente 99,45, 4proz. do. Goldrente 103,55, Marknoten 57,90. Napoleons 9,40, Bankverein 123,10, Tabakaktien 116,75, Unionbank 260,75, Länderbank 239,10, Bulgarische Anleihe —,—. Anglobank —,—. Alpine Montan —,—, Böhm. Nordbahn —,—. Fest.

London, 10. Februar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2¾proz. Consols 97 7/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92¾, Lombarden 12 1/16, 4proz. Russen von 1889 94¼, Conv. Türken 17¾, Oesterr. Silberrente 75½, do. Goldrente 94, 4proz. ungar. Goldrente 87½, 4proz. Spanier 72¼, 5proz. privil. Egypter 103½, 4proz. unifiz. do. 93⅜, 3proz. garant. do. 101½, 4½proz. egypt. Tributanl. 95, 6proz. kons. Mexik. 94¾, Ottomanbank 11¼, Suezaktien 96¼, Canada Pacific 75⅞, De Beers Aktien neue 19⅞. Platzdiskont 4½.

Rio Tinto 15½, Rubinen-Actien 13/16 % Agio, Silber —.

In die Bank flossen heute 66 000 Pfd. Sterl.

Paris, 10. Februar. Schluss-Course. Ruhig.

3proz. amort. R. 91,27½, 3proz. Rente 87,80, 3½proz. Anleihe 105,70, Italienische 5proz. R. 94,10, österreichische Goldrente 95⅜, 4proz. ungar. Goldrente 88,68, 4proz. Russen 1880 94,10, 4proz. Russen 1889 93,45, 4proz. unif. Egypter 474,68, 4proz. Spanier äussere Anleihe 72⅝, Konv. Türken 18,15, Türkische Loose 74,25, 4proz. privil. Türk.-Obligationen 488,75, Franzosen 466,25, Lombarden 305,00, do. Prioritäten 319,00, Banque ottomane 534,00, Banque de Paris 783,75, Banque d'escompte 518,75, Credit foncier 1306,25. do. mobilier 445,00, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 65,00 do. 5proz. Obligationen 53,00, Rio Tinto Aktien 395,60, Suezkanal Aktien 2297,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122 5/16, do. London, kurz 25,28½, Chèques auf London 25,31, Compt. d'Escompte 627,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 110,00.

Petersburg, 10. Februar. Wechsel auf London 91,60, Russ. II. Orientanl. 100⅝, do. III. Orientanleihe 101, do. Anleihe von — —, do. Bank für auswärt. Handel 271, Petersburg. Diskonto-Bank 679, Warschauer Diskonto-Bank 292, Petersburger internat. Bank 542, Russ. 4½proz. Bodenkreditpfandbriefe 143½, Grosse Russ. Eisenbahn 230, Kursk-Kiew-Aktien —,—, Russische Südwestbahn Actien 107.

Newyork, 10. Februar. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 26⅞, Erie-Bahn second Bonds —, Wabash preferred 28⅝, Illinois Centralbahn-Aktien 116, New-York Centralbahn-Aktien 106¾, Central-Pacific Aktien 33½, Reading und Philadelphia Aktien 41⅞, Louisville u. Nashville Aktien 89, Lake Shore Aktien 107¼, Chicago Milwaukee u. St. Paul-Aktien 69¼.

Produkten-Kurse.

Köln, 10. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 20,00, do. fremder loco 21,50, do. per März 20,20, per Mai 20,45. Roggen hiesiger loco 17,50, fremder loco 19,00, per März 17,00, per Mai 17,20. Hafer hiesiger loco 16,00, fremder 17,00. Rüböl loco 72,00, per Mai 68,80, per Oktober 59,50.

Bremen, 10. Februar. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 6,80.

Norddeutsche Wollkämmerei 235 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 185½ Gd.

Hamburg, 10. Februar. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per Februar 884, per März 83½, per Mai 83½, per September 82¼. Behauptet.

Hamburg, 10. Febr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per Febuar 11,92½, per März 12,82½, per Mai 12,35, per August 12,72½. Fest.

Hamburg, 10. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 186—200. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco neuer 178—186 russischer loco ruhig, 123—126. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverzollt abwartend, loco 69 nom. — Spiritus ruhig, Februar 22 Br., per Februar-März 22 Br., per April-Mai 22¼ Br., per Mai-Juni 22½ Br., per September-Oktober — Br. — Kaffee fest. Umsatz 4000 Sack. — Petroleum fest. Standard white loco 7,05 Br., per März 6,85 Br. — Wetter: Frost.

Wien, 10. Februar. Weizen per Frühjahr 8,90 Gd., 8,95 Br., per Herbst 8,06 Gd., 8,11 Br. Roggen per Frühj. 8,40 Gd., 8,45 Br., per Mai-Juni — Gd., — Br. Mais per Mai-Juni 5,24 Gd., 5,29 Br., per Juli-August 5,37 Gd., 5,42 Br. Hafer per Frühjahr 8,04 Gd., 8,09 Br., per Herbst 6,32 Gd., 6,37 Br.

Pest, 10. Februar. Produktenmarkt. Weizen fester, loco per Frühjahr 8,54 Gd. 8,56 Br., per Herbst 7,76 Gd., 7,78 Br. Hafer per Frühjahr 7,65 Gd., 7,70 Br., per Herbst 5,88 Gd., 5,90 Br. — Neuer Mais 4,95 Gd., 4,98 Br. — Kohlraps per August-Dezember 12 a 12⅛. — Wetter: Trübe.

Paris, 10. Febr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% beh., loco 29,00 à —,—. Weisser Zucker beh., Nr. 3 per 100 Kilo per Februar 34,00, per März 34,25, per März-Juni 34,50, per Mai-August 35,25.

Paris, 10. Februar. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per Februar 24,30, per März 24,30, per März-Juni 24,30, per Mai-August 24,30. — Roggen ruhig, per Februar 16,10, per Mai-August 16,25. — Mehl ruh., per Febr. 52,40, per März 52,80, per März-Juni 53,40, per Mai-August 53,75. — Rüböl Geschäft bis Dienstag supendirt. — Spiritus ruhig, per Februar 35,25, per März 35,75, per März-April 36,25, per Mai-August 37,25. Wetter: Schön.

Havre, 10. Febr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork schloss unverändert.

Rio 7 000 Sack, Santos 5 000 Sack, Recettes für Sonnabend.

Havre, 10. Februar. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per März 103,25, per Mai 103,00, per September 103,00. Ruhig.

Antwerpen, 10. Februar. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 bez., 17⅛ Br., per Februar 17 Br., per März 17 Br., per September-Dezember 18 Br. Ruhig.

Antwerpen, 10. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen ruhig. Roggen unverändert. Hafer behauptet. Gerste ruhig.

Amsterdam, 10. Februar. Java-Kaffee good ordinary 55¼.

Amsterdam, 10. Februar. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per März 202, per Mai 206. — Roggen loco unverändert, auf Termine höher, per März a 146 a 147 per Mai 148 a 149 a 148 per Oktober 140 a 139, — Raps per Frühjahr —. Rüböl loco 38¾, per Mai 37¼, per Herbst 30½.

London, 10. Febr. 96pCt. Javazucker 14¾ ruhig. Rübenrohzucker neue Ernte 11⅞ fest. Centrifugal Cuba —. Wetter:

London, 10. Februar. An der Küste 1 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Frost.

London, 10. Februar. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 1. bis zum 7. Februar: Engl. Weizen 5539, fremder 20 427 englische Gerste 1633, fremde 9782, englische Malzgerste 21 063, fremde —, engl. Hafer 337, fremder 32 424 Qrts. Engl. Mehl 16 718, fremdes 23 174 Sack und 105 Fass.

London, 10. Februarr. Chili-Kupfer 48⅛, per 3 Monat 48¾.

Glasgow, 10. Februar. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 51 sh. 8 d.

Glasgow, 10. Februar. Die Verschiffungen betrugen in der vorigen Woche 6700 gegen 4600 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

Liverpool, 10. Februar. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7 000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 8 000 Ballen.

Liverpool, 10. Februar. Baumwolle. Umsatz 7 000 B., davon für Spekulation und Export 500 B. Ruhig.

Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 5 63/64 Käuferpreis, August-September 6 8/64 d. do.

New-York, 10. Februar. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per März 107½. Weizen pr. Mai 86½.

Berlin, 11. Februar. Wetter: Regnerisch.

Newyork, 10. Februar. Rother Winterweizen per Februar 84⅞ C., per März 85⅝ C.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 10. Februar. Die heutige Börse eröffnete in günstigerer Stimmung und festerer Haltung; in dieser Beziehung waren die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden festeren Tendenzmeldungen von um so nachhaltigerem Einfluss, als sich hier am Platz ziemlich umfangreiche Deckungsneigung zeigte. Das Geschäft gewann daher Anfangs ziemlich regen Charakter, gestaltete sich aber später ruhiger, und bei mehr hervortretendem Angebot mussten die Kurse theilweise wieder etwas nachgeben. Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei normalen Umsätzen, und fremde, festen Zins tragende Papiere konnten ihren Werthstand gut behaupten und theilweise etwas aufbessern. Der Privatdiskont wurde mit 3⅝ Proz. notirt. Oesterreichische Kreditaktien waren zu etwas höherer aber schwankender Notiz ziemlich lebhaft; Franzosen und Lombarden fester, Dux-Bodenbach lebhafter, andere ausländische Bahnen fest aber ruhig. Inländische Eisenbahnaktien waren zumeist fester und ziemlich belebt. Bankaktien recht fest, in den spekulativen Devisen höher und belebt, namentlich Berliner Handelsgesellschaft; Deutsche Bank schwach. Industriepapiere zumeist fest und lebhafter; Montanwerthe anfänglich höher und recht belebt, schliesslich etwas abgeschwächt.

Produkten-Börse.

Berlin, 10. Februar. Wind: NO. Wetter: Frost.

Wenngleich von den auswärtigen Märkten fast nur feste Berichte vorlagen, konnte der hiesige Verkehr eine anfänglich darauf begründete feste Tendenz nicht aufrecht erhalten, im Gegentheil fielen die meisten Artikel rückgängiger Bewegung anheim.

Loco-Weizen still. Termine, welche unter dem Eindrucke der ausnahmslos festen auswärtigen Notirungen entsprechend einsetzten, konnten sich im weiteren Verlaufe nicht behaupten, weil für mässiges Angebot entsprechende Beachtung fehlte. In Folge dessen schloss der Markt matt. Es sollen einige Pöstchen Mecklenburger und Märkischer Waare hierher gehandelt sein. Bestimmtes konnten wir nicht darüber erfahren.

Loco-Roggen geschäftslos. Termine setzten mit etwas höheren Coursen ein, aber es fehlte zu diesen reichhaltiger Begehr und dadurch wirkte mässiges Realisationsangebot ermattend. Beeinflusst von diesem Wandel der Stimmung gab dann noch die Coulisse billige Prämien resp. Forder-Nochs ab und die Folge davon machte sich in einem Rückschritt der Course um ca. 1 M. geltend. Der Schluss blieb matt.

Loco-Hafer schwach preishaltend. Termine in naher Lieferung eher etwas billiger. Sommersicht fest. Roggenmehl anfänglich 10 Pf. theurer, schliesslich wie vorgestern. Mais in effectiver Waare fest. Termine matt, indess kaum billiger.

Der Rüböl-Markt bekundete ein lange nicht dagewesenes Animo. Die Pariser Skandal-Affaire wirkte auf den hiesigen Verkehr zurück, weil man bislang der Meinung war, dass die dortigen (fingirten) Vorräthe zur Deckung des Bedarfs bis zur neuen Ernte ausreichen würden. Dadurch kam heute umfangreicher Begehr in den Markt, welcher mit etwa 2 M. gesteigerten Preisen animirt verlief und fest schloss.

Spiritus in matter Tendenz. Am meisten litten spätere Termine, welche recht vernachlässigt waren. Schliesslich wurden alle Sichten 20 bis 30 Pf. billiger als vorgestern notirt.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine still. Gekündigt — Tonnen Kündigungspreis — Mark Loco 180 bis 200 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 197 Mark, per diesen Monat —, per April-Mai 201,5—201 bez., per Mai-Juni —, per Juni-Juli — bez., per Juli-August —, per August-September —, per Sept.-Oktober — bz.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — Mk., per diesen Monat — M., per April-Mai —. per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine schliesslich matt. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 172—180 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 176 M., per diesen Monat —, per Februar-März —, per März-April —, per April-Mai 173,25—173,5—172,5 bez., per Mai-Juni 172,75—172 bez., per Juni-Juli 172,25—172,75—171,75 bez., Juli-August —, per September-Oktober 164—163,75 bez.

Gerste per 1000 kg. Matt. Grosse und kleine 142—210 M. nach Qualität. Futtergerste 143—155 M.

Hafer per 1000 Kilogramm Loco behauptet. Termine wenig verändert. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 163—180 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 166,0 Mk., pommerscher mittel bis guter 168 bis 174, feiner 175—179 ab Bahn bez., per diesen Monat — M., per April-Mai 164 bis 163,75—164 bez., per Mai-Juni 163,5—163,25—163,75 bez., per Juni-Juli 163,5—164 bez., per Juli August 154,5 bez., per Septbr.-Oktober — bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco fester. Termine —. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — Mark. Loco 130—137 Mark nach Qualität, per diesen Monat — M., per März-April —, per April-Mai 114 bez., per Mai-Juni — bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez. der September Oktober —.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 170—210 M., Futterwaare 157—164 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine still. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mk., per diesen Monat und per Februar-März 23,75—23,65 bez., per März-April —, per April-Mai 23,85—23,75 bezahlt, per Mai-Juni — M., per Juni-Juli —.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,90 M., per diesen Monat — M.

Feuchte Kartoffelstärke per Januar-Februar 7,80 Mark.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco 15,90 M., per Februar-März — M., April-Mai — M.

Rüböl per 100 Kilogramm mit Fass. Termine animirt. Gekündigt — Zentner. Kündigungspreis — Mark. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass —, per diesen Monat 67,7—68,3 bez., per Februar-März 68 Mark, per März-April 66,6—67 M., per April-Mai 66,5—65,8—66,5 bez., per Mai-Juni 64,2—65 bez.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Termine —. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M., per Februar-März —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe per 100 l. à 100 pCt. = 10 000 pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — Mk. Loco ohne Fass 52,9 bez., per diesen Monat —, per März-April —, per April-Mai —, per Juni-Juli —, per Juli-August —, per August-Septbr. —.

Spiritus mit 70 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 33,5 bez., per diesen Monat —, per August-September —.

Spiritus mit 50 M. Verbrauchsabgabe per 100 Liter à 100 Proz. = 10 000 Prozent nach Tralles. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat —.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Matt. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco mit Fass —, per diesen Monat und per Februar-März 33,2 bis 33,1 bez., per März-April —, per April-Mai 33,4—33,1—33,2 bez., per Mai-Juni 33,8—33,5 bez., per Juni-Juli 34,1—34 bez., per Juli-August 34,4 bis 34,3 bez., per August-September 34,9—34,6 bez., per September-Oktober 34,6—34,5 bez.

Weizenmehl Nr. 00 26,75—25,25, Nr. 0 25,25—23,75 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 23,75—23,00, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,25—23,75 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M. 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M. 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto. Wechsel v. 10.

Amsterdam	2½	8 T.	168,80 B.
London	3	8 T.	20,475 bz
Paris	3	8 T.	81,00 bz
Wien	4½	8 T.	172,45 bz
Petersburg	6	3 W.	221,80 bz
Warschau	6	8 T.	222,40 bz

in Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,41 G.
20 Francs per Stück	16,22 B.
Gold-Dollars	4,185 G.
Engl. Not. 1 Pfd. Sterl.	20,495 bz
Franz. Not. 100 Frcs.	82,00 G.
Oestr. Noten 100 fl.	172,55 bz
Russ. Noten 100 R.	222,90 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Dtsche. R.-Anl.	4	107,60 G.
do. do.	3½	103,00 bz
Pr. cons. Anl.	4	106,60 G.
do do.	3½	102,90 bz
Sts.-Anl. 1850, 52, 53, 68	4	102,30 G.
Sts.-Schld-Sch.	3½	100,40 G.
Berl. Stadt-Obl	3½	100,40 G.
do. do. neue	3½	101,60 bz G.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,10 G.
do.	4½	112,70 G.
do.	4	107,80 G.
do.	3½	101,10 B.
Ctrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,70 3½ 91,70
Kur- u. Neumrk. neue	3½	101,80 G.
do.	4	102,00 G.
Ostpreuss	3½	100,60 bz B.
Pommer.	3½	100,80 G.
do.	4	
Posensch.	4	101,80 B.
do.	3½	99,90 G.
Schls. altl.	3½	100,40 G.
do. do.	4	
ldsch. Lt A	3½	100,40 G.
do.	4	
do. Lt. C	4	100,40 G.
do. do. neu	3½	100,40 bz G.
do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Wstp. Rittr	3½	100,50 G.
do. do. II.	3½	100,70 G.
do. neul. II.	3½	100,50 G.
Renten: Kur u. Nm.	4	
Pommer.	4	104,20 bz B.
Posensch.	4	104,25 bz
Preuss.	4	104,30 bz
Schles.	4	104,25 bz G.
Bad. Eisenb.-A.	4	
Bayer. Anleihe	4	106,50 B.
Brem. A. 85, 88	3½	101,40 G.
Hmb. Sts. Rent	3½	
do. do 1886	3	91,70 B.
do amort. Anl	3½	
Sächs. Sts. Anl.	4	
do Staats-Rnt.	3	94,40 B.
Prss. Präm.-Anl	3½	158,30 bz
H. Pr.-Sch 40 T		337,00 bz
Bad. Präm.-A	4	144,00 G.
Bayr. Pr.-An.	4	146,50 B.

Brnsch. 20 T.-L.	—	107,70 bz
Cöln-M. Pr.-A.	3½	141,10 bz
Dess. Präm.-A.	3½	
Ham. 50 T.-L.	3	146,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,50 B.
Mein. 7 Guld-L.	—	27,90 B.
Oldenb. Loose	3	132,90 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	90,30 kl. 91,00
do. do.	4½	84,25 kl. 84,25
Bukar. Stadt-A.	5	96,75 kl. 96,80
Buen. Air. G.-A.	5	93,30 kl. 93,40
Chines. Anl.	5½	111,50 G.
Dän. Sts.-A. 86.	3½	97,30 B.
Egypt Anleihe	3	
do. do.	4	94,90 kl. 94,90
do. do.	4½	101,80 kl. 101,80
do. do.	5	
Finnländ. L.	—	62,50 bz B.
Griech. G.-A.	5	92,30 bz B.
Italien. Rente	5	94,90 kl. 95,00
Kopenh. St.-A.	3½	97,60 G.
Lissab. StA. I. II.	4	83,50 kl. 83,80
Mexikan. Anl.	6	96,70 kl. 98,00
Mosk. Stadt-A.	5	64,10 bz G.
Norw. Hyp-Obl	3½	98,60 bz
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. G.-Rent.	4	95,75 kl. 95,90
do. Pap.-Rnt.	4½	76,60 G.
do. do.	5	88,00 bz
do. Silb.-Rent.	4½	76,60 kl. 76,90
do. 250 Fl. 54.	4	119,50 bz G.
do. Kr. 100 (58)	—	324,50 bz B.
do. 1860er L.	5	123,70 bz
do. 1864er L.	—	317,75 bz G.
Pester Stadt-A.	6	92,00 kl. 92,25
Poln. Pf-Br. I-IV	5	66,30 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	65,90 G.
Portugies. Anl. do. 1888—89	4½	96,50 bz G.
Raab-Gr. Pr.-A.	4	107,10 bz G.
Röm. Stadt-A.	4	90,40 bz G.
do. II. III. VI.	4	86,00 bz
Rum. Staats-A.	8	
do. do. Obl.	6	104,90 kl. 104,90
do. fund. Obl.	5	102,30 kl. 102,30
do. do. amort.	5	98,00 kl. 98,10
Rss. Eng. A. 1822 (Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	103,60 kl. 103,90
cons. 1871		
do. 1872		
do. 1873		
do. 1875	4½	
do. 1889	4	94,25 bz
do. 1880	4	94,25 bz G.
Russ. Goldrent	6	113,10 G.
do. 1884 stpfl.	5	103,80 G.
I. Orient 1877	5	69,30 bz
II. Orient 1878	5	69,60 bz
III. Orient 1879	5	69,50 G.
Nikolai-Obl.	4	95,60 kl. 95,60
Pol. Schatz-O.	4	93,50 kl. 98,00
Pr.-Anl. 1864	5	168,90 bz
do. 1866	5	158,25 B.
Bodkr.-Pfdbr.	5	107,75 bz
do. neue	4½	99,00 G.
Schwedische	4½	102,75 bz G.
Schwed. 1886	3½	100,40 B.
do 1888	3	88,90 bz B.

do. Hyp.-Pf.	4½	103,00 G.
Serb. Gld-Pfdb.	5	89,00 B.
do. Rente	5	84,10 bz G.
do. do. neue	5	84,25 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	
do. St.-Anl. 87	3½	
Span. Schuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfd. Sterl. cv.	1	24,90 G.
do. do. B.		17,75 G.
do. do. C. D.		17,70 bz
do. do. 88	5	
Trk. 400 Frc.-L.	—	81,60 bz
do. Eg. Trib-Anl	4½	
do. Tabk-Regie	4	
Ung. Gld-Rent.	4	89,20 kl. 89,60
do. Gld.-Inv.-A.	5	102,80 G.
do. do. do.	4½	100,50 B.
do. Papier-Rnt.	5	85,90 bz G.
do. Loose	—	253,60 G.
do. Tem-Bg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	106,00 G.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	2⅝	77,10 bz G.
Altenb.-Zeitz	9 1/15	185,75 bz
Crefelder	4,2	106,50 B.
Crefld-Uerdng	1,3	53,00 bz
Dortm.-Ensch.	3½	89,00 bz G.
Eutin-Lübeck	1	43,40 bz
Frnkf.-Güterb.	4½	87,00 B.
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	233,80 bz
Lübeck-Büch.	7½	184,00 bz
Mainz-Ludwsh.	4½	124,30 bz G.
Marnb.-Mlawk.	3	61,00 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	168,10 bz G.
Ndrschl.-Märk.	4	102,10 bz
Ostpr. Südb.	6	89,50 bz
Saalbahn	0	56,00 bz G.
Stargrd-Posen	4½	103,40 G.
Weimar-Gera	0	26,40 B.
Werrabahn	3	96,00 bz
Albrechtsbahn	1	25,10 bz
Aussig-Teplitz	21 8/7	602,00 bz G.
Böhm. Nordb.	7	128,50 bz G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	76,25 bz
Buschtherader	7½	185,40 bz
Canada Pacifc.	3	75,40 bz
Dux-Bodenb.	7½	219,50 bz
Galiz. Karl-L.	4	81,40 G.
Graz-Köflach	7	116,40 G.
Kaschau-Od.	4	69,10 bz
Kronpr. Rud.	4¾	
Lemberg-Cz.	6¾	191,90 bz
Oesterr. Franz.	3,70	94,25 bz
do. Lokalb.	4	64,90 bz
do. Nordw.	4½	85,10 B.
do. Lit. B. Elb.	5	101,00 bz G.
Raab-Oedenb.	1	
Reichenb.-P.	3,81	73,75 bz
Südöstr. (Lb.)	1	58,90 bz
Tamin-Land.	0	3,30 G.
Ungar.-Galiz.	5	
Balt. Eisenb.	3	
Donetzbahn	5	
Ivang. Domb.	5	102,50 G.
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	66,80 bz
Russ. Staatsb.	5	
do. Südwest	7	73,90 bz

Warsch.-Teres	5	
do. Wien.	15	195,00 B.
Weichselbahn		
Amst.-Rotterd.		
Gotthardbahn	6	178,25 G.
Ital. Mittelm.	5⅘	110,75 B.
Ital. Merid.-Bah	7⅕	138,00 B.
Lüttich-Lmb.	0,45	39,10 bz G.
Lux. Pr. Henri	2	58,00 bz G.
Schweiz. Centr	5⅗	153,75 B.
do Nordost		104,00 bz G.
do. Unionb.	4½	124,00 bz B.
do. Westb.	0	40,90 bz G.
Westsicilian.	4,[illegible]	73,30 G.

Eisenb.-Stamm-Prioritäten.

Altdm-Colberg	4½	112,50 bz
Bresl-Warsch.	2½	60,60 bz G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb AB.		
Paul-Neu-Rup.	4½	
Prignitz	4½	105,10 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortm.-Ensch.	4½	114,50 bz G.
Marienb. Mlawk.	5	114,00 bz G.
Mecklb. Südb.	4	41,75 bz
Ostpr. Südbah	5	116,60 bz G.
Saalbahn	5	114,25 bz G.
Weimar-Gera	3⅓	99,10 G.

Eisenb.-Prioritäts-Obligat.

Brsl. Schw. Frbh.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch	5	
Mz. Ludwh 6869	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz.	3½	
Nied-Märk. III. S		
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Niedrs. Zwg.	3½	
do. (Starg. Pos)	4½	100,50 G.
Ostpr. Südb. I-IV	3½	104,00 B.
Rechte Oderuf	4	
Albrechtsb gar	5	88,70 bz B.
Busch Gold-Ob	4½	104,00 bz B.
Dux-Bodenb. I.	5	91,25 kl. —,—
Dux-Prag G-Pr.	5	108,60 G.
do.	4	101,50 bz
Franz.-Josefb.	4	83,50 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	86,30 G.
do. do. 1882	4½	85,60 G.
Kasch-Oderb. g	4	98,25 G.
do Gold-Pr. g.	4	
Kronp. Rudolfb.	4	82,90 B.
do. Salzkammg	4	101,40 bz G.
Lmb. Czern. stfr	4	78,50 B.
do. do. stpfl.	4	71,75 bz B.
Oest. Stb. alt, g.	3	82,50 bz
do. Staats- I. II.	5	106,10 G.
do. Gold-Prio.	4	100,60 bz B.
do. Lokalbahn	4½	
do. Nordwestb.	5	92,30 bz B.
do. Nwb. G.-Pr	5	107,90 G.
do. Lt. B. Elbth.	5	
Raab-Oedenb. Gold-Pr.	3	69,00 bz B.

Reichenb.-Prior (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	61,30 bz G.
do. Obligation.	5	103,50 B.
do. Gold-Prior.	4	99,80 [illegible]
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,75 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	80,00 kl. 79,60
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	98,20 bz B.
Kozlow-Woron.	4	92,00 bz
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	4	90,30 bz
do. (Oblig.) gar.	4	
Kursk-Kiew conv	4	92,20 bz
Losowo-Sebast.	5	97,60 B.
Mosco-Jaroslaw	5	67,50 bz G.
do. Kursk gar.	4	87,30 G.
do. Rjäsan gar.	4	94,00 bz
do. Smolensk g.	5	100,75 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	89,80 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	92,20 bz
Rjasonk-Morcz. g	5	100,75 G.
Rybinsk-Bolog.	5	94,20 kl. 93,50
Schuja-Ivan. gar.	5	100,80 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	92,40 G.
Transkaukas. g.	3	76,40 kl. 76,80
Warsch.-Ter. g.	5	101,70 kl. 101,80
Warsch-Wien II.	5	101,90 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	92,10 G.
Zarskoe-Selo	5	93,75 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	58,25 kl. 58,40
Serb. Hyp.-Obl.	5	87,30 bz G.
do. Lit. B.	5	84,00 G.
Süd-Ital. Bahn	3	62,80 kl. —
Central-Pacific	6	
Illinois-Eisenb.	4	99,50 B.
Manitoba	4½	99,90 B.
Northern Pacific	6	113,20 bz
San Louis-Francisco	6	109,00 G.
Southern Pacific	6	113,00 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	96,30 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	114,75 bz
do. do. II.	3½	110,00 G.
do. do. III. abg.	3½	100,25 G.
do. do. IV. abg.	3½	100,50 bz G.
do. do. V. abg.	3½	96,50 B.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	110,00 G.
do. do.	4	102,00 bz G.
do. do.	3½	98,90 G.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	101,75 bz
do. do. (rz 100)	3½	98,50 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	132,40 bz
Pr. B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,10 bz
do. Sr. III. v. VI (rz 100)	5	107,00 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,25 G.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,10 B.
do. do. (rz. 100)	4	101,40 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 100)	5	
do. do. (rz. 100)	4½	
do. do. (rz. 100)	4	
do. do. (rz. 100)	3½	98,80 G.
do. do. kündb.	4	

Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,40 G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	117,50 B.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,80 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,70 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,00 bz G.
do. do. do.	4	102,00 bz G.
do. do. do.	3½	98,50 bz G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	101,75 G.
do. do. (rz. 100)	3½	99,00 bz
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	105,50 B.
do. do. (rz. 110)	4	101,00 B.
do. do. (rz. 100)	4	98,60 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3½	74,30 bz G.
Berl. Cassenver.	5½	135,75 G.
do. Handelsges.	10	194,90 bz
do. Maklerver.	10	136,00 bz G.
do. Prod-Hdbk.	5	312,00 G.
Börsen-Hdlsver.	10½	167,50 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	113,00 bz G.
do. Wechslerbk.	6	110,75 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	176,75 bz
do do. junge	9	166,50 bz
Deutsche Bank	9	179,50 bz G.
do Genossensch	7½	133,10 G.
do. Hp. Bk. 60 pCt.	6½	115,50 bz G.
Disc.-Command.	12	243,40 bz
Dresdener Bank	9	182,50 bz G.
Gothaer Grund-creditbank	0	91,75 j. 96,75
Internat. Bank	—	138,25 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,25 B.
Leipziger Credit	10	206,10 G.
Magdeb. Priv.-Bk	4 8/10	
Maklerbank	8	125,60 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	131,00 bz G.
Meininger Hyp.-Bank 50 pCt.	5	102,70 bz G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	118,25 bz
Nationalbk. f. D.	9	160,25 bz
Nordd. Grd.-Crd.	0	87,50 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	178,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12⅜	151,00 B.
Posen. Prov.-Bk.	5½	
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	121,50 bz G.
do. Cnt-Bd. 50 pCt	9½	152,25 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	122,00 bz G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	113,60 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	380,00 bz B.
do. Leihhaus	0	78,00 c 118,90
Reichsbank	5,10	138,50 bz
Russische Bank	0	74,60 bz
Schles. Bankver.	7	130,00 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	81,00 B.

Industrie-Papiere.

Allg. Elekt.-Ges.	9	210,50 bz G.
Anglo Ct. Guano	10	160,00 bz G.
Bauges. Berl.-Charl.	1	144,50 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	96,50 bz G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	111,00 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	6	101,00 G.

Bauges. Humb.	7	141,00 G.
Moabit	6	134,00 et bz G.
Passage	3	97,00 bz G.
U. d. Linden	0	43,50 bz G.
Berl. Elektr-W.	8	191,00 bz
Berl. Lagerhof	0	103,50 bz
do. do. St.-Pr.	10½	127,00 B.
Ahrens Br., Mbt.	1	86,50 G.
Berl. Bock-Br.	1	95,25 G.
Schultheiss-Br	15	256,10 bz
Bresl. Oelw.	5½	93,25 bz G.
Deutsch. Asph.	4	83,50 G.
Dynamit Trust.	8½	167,50 bz
Erdmannsd. Sp	6	104,60 bz
Glauz. Zucker	7½	107,00 G.
Gummi Harbg.-Wien	25	290,75 bz G.
do. Schwanitz	12	182,00 G.
do Voigt Winde	6	128,00 bz G.
do. Volpi Schlüt	5	110,00 bz G.
Hemmoor Cem	12	155,00 bz G.
Köhlm. Strk.	7	245,00 bz
Körbisdf. Zuck.	5	104,75 bz
Löwe & Co.	15	330,00 bz G.
Bresl. Linke	9	170,00 bz
do. Hofm.	9	170,40 bz
Germ-Vrz.-Akt	—	132,25 bz G.
Görlitz cv.	10	156,00 B.
Görl. Lüdr.	12	170,70 bz
Grusonwrk.	10	173,75 bz G.
H. Paucksch.	6	112,00 bz G.
Schwarzkopff.	14	252,10 j241,00
Stettin. Vulk.-B.	6	122,25 G.
Sudenburg	16	
O.-Schl. Cham.	10	144,50 G.
do. Grant-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	136,10 bz G.
Oppeln Cem-F.	6	119,00 G.
do. (Giesel)	12	144,00 G.
Gr. Berl. Pferdb	12½	263,60 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	142,75 B.
Potsd. cv. Pfdrb	7½	131,75 a 53,50
Posen. Sprit-F.	3	95,00 B.
Rositzer Zuck.	8½	112,00 bz B.
Schles. Cem.	18½	190,10 bz G.
Stett. Bred. Cem	15	157,00 G.
do. Chamott.	30	389,00 bz G.
Bgw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	198,50 bz G.
Berzelius	6½	120,00 bz G.
Bismarckhütte	14	219,50 bz G.
Boch. Gussst-F.	12½	224,50 bz
Donnersmarck	3	91,10 cv. 114,00
Dortm. St-Pr. A	3	111,90 bz
Gelsenkirchen	6	185,50 j. 177,75
Hibernia	7½	210,50 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	120,60 bz G.
Inowracl. Salz	0	55,00 bz
König u. Laura	6½	155,10 bz G.
Lauchham. cv.	7	167,57 a 130,00
Louis. Tief St. Pr	7½	179,00 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	114,10 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	205,50 bz G.
Redenh. St. Pr.	9	127,00 bz G.
Riebeck. Mont.	11	197,75 bz
Schles. Kohlw	0	77,00 bz G.
do. Zinkhütt.	9	190,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	189,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	73,10 bz G.
do. St.-Pr.	7½	133,00 bz G.
Tarnowitz. cv.	0	
do. do. St. Pr.	6	101,00 bz

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker & Comp. (A. Röstel) in Posen.